

## Urheberrechtsschutz

Der Inhalt dieses PDF-Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Er darf für private wissenschaftliche Zwecke ausgedruckt oder heruntergeladen werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte in gedruckter oder elektronischer Form ist ohne vorgängiges schriftliches Einverständnis des Urs Graf Verlags nicht gestattet.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an den Urs-Graf Verlag GmbH, Hasenbergstrasse 7, CH-8953 Dietikon-Zürich, Schweiz  
T +41 (0)44 740 44 44, F +41 (0)44 740 57 41, E-Mail: [info@urs-graf-verlag.com](mailto:info@urs-graf-verlag.com)

Webseite Kataloge: [www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog](http://www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog)

**Urs Graf Verlag GmbH**

**Kataloge Online**

Ein einzelnes Zeichen können Sie durch ein ? ersetzen.  
\* steht für beliebig viele Zeichen.

Bibliothek

Signatur

Datierung

Herkunft

Vorbesitzer

Person

Titel, Orte, Sachen

Ikongrafie/Buchschmuck

Textanfänge

**Online zugängliche Kataloge**

Schaffhausen, Ministerialbibliothek	<b>Einleitung (2.5 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (1.1 MB)</b>
Schaffhausen, Stadtbibliothek	<b>Einleitung (3.2 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (584 KB)</b>
Porrentruy, Bibliothèque cantonale jurassienne	<b>Einleitung (2.4 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (720 KB)</b>
St. Gallen, Stiftsarchiv: Abtei Pfäfers	<b>Einleitung (1.5 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (512 KB)</b>
Trogen, Kantonsbibliothek: Sammlung Carl Meyer	<b>Einleitung (3.7 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (580 KB)</b>
Aarau, Kantonsbibliothek und Staatsarchiv Samen, Benediktinerkollegium: Klöster Muri und Hermetschwil	<b>Einleitung (4.1 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (1.7 MB)</b>

Impressum **Urs-Graf Verlag GmbH** | Hasenbergstrasse 7 | CH-8953 Dietikon

*tusend tusend ze tusend malen tusend stund mit dem gruß Ave den dir der engel Gabriel det kund ...* Entspricht Cod. chart. 191, 137<sup>r</sup>–141<sup>r</sup>.

53<sup>v</sup>–57<sup>r</sup> **Gebete zu Christus und Gottvater.** *Herr Ihesu Christe ünser erlöser ich erheb uff zû dir die ögen mins hertzen ...* 6 Gebete, Initien im Register. Entspricht Cod. chart. 191, 141<sup>r</sup>–148<sup>r</sup>.

57<sup>r</sup>–<sup>v</sup> **Die acht Verse des Bernhard von Clairvaux.** *Ich han gelessen dz der böß geist zû sant Bernhart sprach er wüsti etlich vers im psalter ...* Vgl. FRANZ, Benediktionen, Bd. 2, S. 570, Anm. 4. Entspricht Cod. chart. 191, 148<sup>v</sup>–149<sup>v</sup>.

57<sup>v</sup>–59<sup>r</sup> **Die sieben Worte Christi am Kreuz.** *Dis sind die helgen vii wort die ünser herrgot sprach. Ach herr ich manen dich des ersten wortes dz du sprecht an dem helgen crütz: Vatter ich bitten dich für die die mir disen gegenwürtigen tod antünd ...* Entspricht Cod. chart. 191, 149<sup>v</sup>–152<sup>r</sup>.

59<sup>r</sup>–<sup>v</sup> **Gebet zum Schutzengel.** *Ach heiliger würdiger engel gottes der mir von got dem herren geben ist zû einem huötter mines krancken lebens ...* Bricht 59<sup>v</sup> ab, Textverlust. Vgl. Cod. chart. 191, 3<sup>r</sup>–4<sup>v</sup>.

Cod. chart. 210 **GEBETBUCH**

Papier, 165 Blätter, 15 x 11 cm  
1493, 1475, 1490 (?)

**Lagen, Follierung:** Lagen: 5 VI<sup>58</sup> + VIII<sup>74</sup> + 3 VI<sup>110</sup> + V<sup>119a</sup> + III<sup>125</sup> + (II-1)<sup>128</sup> + VI<sup>140</sup> + (IV-1)<sup>147</sup> + (VII-1)<sup>160</sup>, nach Bl. 128, Bl. 147 und Bl. 160 je ein Blatt herausgerissen. Bl. 109 und 110 bis zur Hälfte eingerissen, nach Bl. 128 mindestens eine Lage herausgeschnitten. Reklamanten am Ende der ersten vier Lagen, stark beschnitten. Neuere Follierung: A. B. 1–20. 20a. 21–119. 119a. 120–160. Z.

**Wasserzeichen, Einrichtung und Ausstattung:**

Teil 1 (B<sup>r</sup>–74<sup>v</sup>): Wasserzeichen: Hammer, PICCARD Werkzeuge und Waffen I 124–131 (1475–1476), sowie weitere nicht bestimmbare Wasserzeichen (Anker, Krug, Buchstabe P, Ochsenkopf). Begrenzung des Schriftraumes mit Blindlinien, ab 59<sup>r</sup> Blindliniierung. Schriftraum: 10–11 x 7–7,5, 13–18 Zeilen. Jüngere gotische Kursive und schleifenlose Bastarda von verschiedenen Händen, Händewechsel: 55<sup>v</sup>, 59<sup>r</sup>, 66<sup>v</sup>. Rubriziert. 2zeilige rote Lombarden; 59<sup>r</sup>–62<sup>v</sup> Hervorhebungen auch mit grüner Tinte.

Teil 2 (75<sup>r</sup>–119<sup>v</sup>): Wasserzeichen: Buchstabe P, PICCARD IX 711 (1491), sowie weitere nicht bestimmbare Wasserzeichen (Krug, Krone). Keine Begrenzung des Schriftraumes sichtbar. Schriftraum: 10–11 x 8–9, 18–24 Zeilen. Jüngere gotische Kursive von der Hand des Rudolf Schilling. Rubriziert. 2–3zeilige rote Lombarden.

Teil 3 (120<sup>r</sup>–160<sup>v</sup>): Aus verschiedenen, ursprünglich nicht zusammen gehörenden Lagen zusammengesetzt. Wasserzeichen (Ochsenkopf, Dreieck) nicht bestimmbar; letzte Lage: Kreuz, PICCARD II 681 (1480). Teilweise Begrenzung des Schriftraumes mit Blindliniierung. Schriftraum 8,5–11 x 7–8, 16–24 Zeilen. Jüngere gotische Kursive und schleifenlose Bastarda von verschiedenen Händen, Händewechsel: 123<sup>r</sup>, 126<sup>r</sup>, 127<sup>v</sup>, 129<sup>r</sup>, 146<sup>r</sup>, 148<sup>r</sup>, 153<sup>r</sup>. Rubriziert. 2zeilige rote Lombarden.

**Korrekturen und Nachträge:** Korrekturen z. B. 62<sup>v</sup>, 76<sup>r</sup>, 105<sup>r</sup>. Nachträge, 16. Jh.: 74<sup>r</sup>, 145<sup>r</sup>–<sup>v</sup>.

**Einband:** Mit braunem Leder bezogene Holzdeckel, 15.–16. Jh. Streicheisenlinien und Einzelstempel. Ehemals eine nach hinten greifende Kantenschliesse, Messingbefestigungen erhalten. Abgelöste Spiegelblätter (Pergament; A, Z): Tonar mit Quadratnotation, 14. Jh. Auf dem Rücken Papierschild mit Signatur 210.

Im vorderen Spiegel Papierschild mit Angaben zur Handschrift, 20. Jh.

**Herkunft:** Teil 2 (75<sup>r</sup>–119<sup>v</sup>) 119<sup>v</sup> von Rudolf Schilling, *üwer sun*, auf 1493 datiert. In Teil 3 ist 128<sup>v</sup> die Lage 127<sup>v</sup>–128<sup>v</sup> auf 1475, 144<sup>r</sup> das Teilstück 129<sup>r</sup>–144<sup>r</sup> auf 1490 (?) datiert. Neben männlichen Betern finden sich weibliche Beterinnen, z. B. 40<sup>v</sup>, 61<sup>r</sup>, 88<sup>r</sup> (von Rudolf Schilling geschrieben), 126<sup>r</sup> (Gebet des Hugo v. St-Victor). Mundart: Hochalemannisch.

**Besitzer:** Die Fürbitte 142<sup>v</sup> deutete auf ein habsburgisches Umfeld hin: ... *min herren hertzog Sigmund und alle die, die da sind vom huß von Österich* ... Es ist fraglich, ob 160<sup>v</sup> *melio* als Namenseintrag für Meliora (Meisterin Meliora vom Grüth, † 1599 oder Priorin Meliora Muheim, † 1630) zu lesen ist. B<sup>r</sup> *Hermetschwyl I[?]5 [?]* (Jahrzahl, nicht lesbar), 17./18. Jh. Im vorderen Spiegel mit Bleistift alte Signatur *Cod. 10.205.*, daneben *n<sup>o</sup> 210.* 1<sup>r</sup> und im hinteren Spiegel Stempel *Convent M. G.*, 19. Jh.

**Literatur:** BRUCKNER, *Scriptoria* 7, S. 44; CMD-CH 3, Nr. 308.

Teil 1:

B<sup>r</sup> Notiz, sonst leer.

B<sup>v</sup> leer.

1<sup>r</sup>–14<sup>r</sup> **MARQUARD VON LINDAU, Eucharistietraktat** (Auszug). *Dis sind sechs stück die ein jeglich mensch in im haben sol, drü e das er sacrament enpfabe und drü so ers enpfangen hett und lert es ein wolgelerter meister sine junger und ist alles genomen und bewert uf der heiligen geschriff. Das erst. Des ersten spricht der meister: Du solt demütiklich in din gewisin sehen ... – ... schinend werd hie in zit und in ewikeit.* Amen. Annelies Julia HOFMANN, *Der Eucharistietraktat des Marquard von Lindau*, Tübingen 1960, S. 289, Zeile 16 – S. 295, Zeile 7. Nigel F. PALMER, Artikel Marquard von Lindau, in: *Verfasserlexikon*<sup>2</sup>, Bd. 6 (1987), Sp. 81–126. Gleicher Auszug auch in *Cod. chart.* 197, 63<sup>v</sup>–77<sup>r</sup>.

14<sup>r</sup>–33<sup>r</sup> **Kommunionsgebete.** *Ain ander güt gebett. Here Ihesu Christe ich enpfach hüt din heilge sel zû einer erlüchtung mines hertzen ...* Entspricht *Cod. chart.* 197, 57<sup>v</sup>–60<sup>r</sup>. 16<sup>v</sup> *Here ich wil dich hüt enpfaben dir zû lob und zû ere und zû dienst ...* Entspricht *Cod. chart.* 197, 79<sup>v</sup>–80<sup>v</sup>. 20<sup>r</sup> *O min got sunder alle gütte höchster priester und obrester bischoff wan du dich geopfret got dem vatter in ainikeit ...* 21<sup>v</sup> *Gnade herr ich stande vor dir als ein armer mensch vor einem gewaltigen richter ...* Entspricht unten 72<sup>v</sup>–74<sup>r</sup>, sowie teilweise *Cod. chart.* 192, 33<sup>r</sup>–34<sup>r</sup>. 23<sup>r</sup> *O du senfftes hertz unsers lieben heren Ihesu Christi tû dich uff gegen mir armen sündler ...* Entspricht *Cod. chart.* 207, 139<sup>v</sup>–142<sup>r</sup>. 25<sup>v</sup> *Darnach der unsern herren genüset und ouch teglich in der meiß so man unsern herren gehebt so sol der mensch diß gebett sprechen. Gegrüset sigestu aller süssester her Ihesu Christe in disem sacrament ...* Entspricht *Cod. chart.* 207, 164<sup>v</sup>–166<sup>v</sup>. 27<sup>v</sup> *Ee das du dich bewarest so sprich disses gebett. O min got sunder alle gotte höchster und obrester priester und warer bischoff wan du dich geopfret hast uff dem altar des heiligen crütz ...* Entspricht *Cod. chart.* 207, 154<sup>r</sup>–156<sup>v</sup>. 29<sup>v</sup> *Ain ander güt gebett ee das du zû gangist. Sprich also. O milter her wirdige mich mit allem dem kostbaren heiligen verdienen alles dins heilges lebens ...* Entspricht *Cod. chart.* 207, 156<sup>v</sup>–158<sup>r</sup>, *Cod. chart.* 191, 76<sup>v</sup>–77<sup>v</sup> und *Cod. chart.* 109, 10<sup>r</sup>–<sup>v</sup>. 31<sup>v</sup> *Ein güt gebett. Ich kum zû dir als ein siecher mensch zû sinem arzet ...*

33<sup>r</sup>–35<sup>r</sup> **OTTO VON PASSAU, Die vierundzwanzig Alten** (Auszug aus der elften Rede). *Darnach soltu sprechen diß nach geschriben gebett. Sprich also. O almechtiger her und vatter ich kum zû der englischen und himelschen spis des fronlichams dins eingebornen suns ... – ... niemer gescheiden werd. Amen.* Werner BESCH, *Sprachlandschaften und Sprachausgleich im 15. Jahrhundert*, München 1967, S. 387, Zeile 22–S. 388, Zeile 25. André SCHNYDER, Artikel Otto von Passau, in: *Verfasserlexikon*<sup>2</sup>, Bd. 7 (1989), Sp. 229–234.

35<sup>r</sup>–41<sup>r</sup> **Kommuniongebete.** *Biß wilkumen ein lebendi und ein ewige spis miner hungrigen sel ...* 5 Gebete, Initien im Register.

41<sup>r</sup>–43<sup>v</sup> **OTTO VON PASSAU, Die vierundzwanzig Alten** (Auszug aus der elften Rede). ›*Und wen du das sacrament glich wilt enpfachen so sprich also*‹. *Der heilig fronlicham unsers heren behüt min sel und lib in das ewig leben ... – ... zû einer sicherheit in das ewig leben.* BESCH, a. a. O., S. 388, Zeile 34–S. 389, Zeile 28.

43<sup>v</sup>–52<sup>v</sup> **Gebete zu den Leiden Christi.** ›*Hie nach ist ein gebett von dem liden unsers herren*‹. *Her Ihesus Christus ich betten dich an in dinem blütigen schweis ...* 3 Gebete, Initien im Register. 49<sup>v</sup> ›*Hie nach stand geschriben fier sunderlich groß liden und schmerzzen da von unser lieber herr sunder angst und zittren enpfing und ist geheissen die vier zittren Ihesu Christi*‹. *Her Ihesu Christe ich ermanen dich des zittrens und erschreckes den du enpfingst do du secht in diner lutren edlen sel alle die anlüt diner fygent ...*

52<sup>v</sup>–55<sup>v</sup> **Gebete nach der Kommunion.** ›*Disse v Pater noster liß so du zû unserm heren gangen bist. Das erst Pater noster*‹. *Her Ihesu Christe ich ermanen dich das ich dich hüt enpfangen han mit allen dinen wercken ...*

54<sup>r</sup> ›*So du das heilig sacrament genossen hast so sprich diß gebett mit andacht*‹. *O du süsser Ihesus ich bit dich das din minnenklicher fronlicham syg miner sel ein lustigi süssikeit ...* 55<sup>r</sup> *Gott willekomen heiliges lebendes brott gib mir dz leben und nit den tod ...*

55<sup>v</sup>–58<sup>r</sup> **Gebete zu allen heiligen Jungfrauen und Märtyrern; Gebet zur heiligen Ursula.** *O ir aller edlesten würdigesten wölrriechenden rotten rosen und snewissen gilgen des himelschen hoffs lob und ere sig und [sic] geseit ...* 57<sup>r</sup> *Bis gegrüsset von uns allen heilige sant Ursel ein maget vin under allen den edlen megeten din ...*

58<sup>v</sup> leer.

59<sup>r</sup>–61<sup>v</sup> **Goldenes Ave Maria.** ›*Dis gebett gab der engel gottes sancto Brändolffo und sprach ...*‹. *Got grüss dich Maria ein dienerin der heiligen dryvaltikeit, got grüss dich du Maria du userwelti junckfröw ...* Erweiterte Fassung der deutschen Übertragung der Gruss-Oration MEERSEMAN, Hymnus Akathistos, Bd. 2, S. 172; Burghart WACHINGER, Artikel Goldenes Ave Maria, in: Verfasserlexikon<sup>2</sup>, Bd. 3 (1981), Sp. 80f. Entspricht Cod. chart. 207, 89<sup>v</sup>–93<sup>r</sup>.

61<sup>v</sup>–62<sup>v</sup> **Gebet zu Maria.** *Bis grüsst multi müter unsers herren Ihesu Christi du süssi magt Maria ...* Entspricht Cod. chart. 207, 93<sup>v</sup>–95<sup>r</sup>.

63<sup>r</sup>–v **Gebet zur heiligen Margarete.** Suffragium. ›*Von sant Margrethen junckfröw und martir*‹. *Antiphona. O Margretha ein junckfröw der hymlen heimlicheit du bist uff gestygen ein allersüssestes lebends opffer Christi ...* Deutsche Übertragung von AH 28 Nr. 3, S. 17. Anschliessend 63<sup>v</sup> [O] *herre Ihesu Christe du trost der betrübtten und besunder der menschen die dich anruffend in irem hertz leyd ...*

64<sup>r</sup>–66<sup>r</sup> **Gebet zu den 108 Namen Marias.** *O Maria o junckgröw o müter gottes o gebererin Christi o edler blüm o liechter wölck ... bitt got für uns ...* 66<sup>r</sup> ›*Wer dysi vorgeschrybnen acht und hundert namen sprycht an dem samstag on zwifel er sol gewyss sin dz unser liebi fröw an sinem end wil sin in allen sinen nöten. Dz geb gott von hymel ...*‹. Entspricht Cod. chart. 207, 83<sup>r</sup>–85<sup>v</sup>.

66<sup>v</sup>–70<sup>v</sup> **Kommuniongebete.** *O himelscher vatter ich ken und weiß das ich wider dich gelebt und geton hab ...* 5 Gebete, Initien im Register.

70<sup>v</sup>–74<sup>r</sup> **Gebete zu Christus.** *Here übersich die grössy aller miner sünden und missetat und die kleine miner tugenden ...* 71<sup>r</sup> ›*Ein gütt gebett*‹. *Her ich gib minen willen in dinen gotlichen gewalt und min hertz in din edel [hertz] ...* Entspricht Cod. chart. 194, 2<sup>v</sup>–3<sup>v</sup>. 72<sup>v</sup> ›*Dis sol ein mensch dick sprechen*‹. *Her ich ston vor dir als ein armer mensch vor einem gewaltigen richter ...* Entspricht oben 21<sup>v</sup>–23<sup>r</sup>, sowie teilweise Cod. chart. 192, 33<sup>r</sup>–34<sup>r</sup>. 74<sup>r</sup> Nachtrag, 16. Jh.: *Gegrüssigstu Maria du bist vol der gnaden ...* sowie Federproben.

74<sup>v</sup>–75<sup>v</sup> leer.

## Teil 2

76<sup>r</sup>–80<sup>r</sup> **Kommuniongebet.** ›Diß sol man sprechen in der messe ... In der helgen messe da sol der mensche gedencke an sin sünde und sol sprechen. O mülder und erbarmercziger got mir ist leid von allem minem herczen daß ich dich je erzurnde ...

80<sup>r</sup>–87<sup>v</sup> **Gebete zu Christus.** ›Diß ein ist [sic] gütt gebettly ...‹. Her himelsche künig unser herre Ihesus Christus hieng an dem krucze mit minnender gotheit mit senfter sele ... Entspricht teilweise Cod. chart. 192, 46<sup>v</sup>–47<sup>v</sup> und Cod. chart. 214, 6bis<sup>r</sup>–7<sup>r</sup>, 81<sup>r</sup> ›Wer diß gebett sprichet der hätt tusend jar applas ...‹. Herre ich mane dich deß schrecken den din zarte menscheit hätt do du vertielt [sic] zû dem biteren tode ... 81<sup>v</sup> Sprich ein Pater noster und ein Ave Maria und ein Veni. Wer dis gebett sprichet der hätt alß mengen tag applaß alß menig wunden unser herre hätte ...‹. Herre ich mane dich dins göttlichen rates und diner ewigen wisheit ... 82<sup>r</sup> ›Wer diß gebette andechtklich betet dem vergit unßer heilger vater der bapst Johannes drü tusend tage tölicher sünden ...‹. Dü sele gotes heilige mich gottes lichame der behütte mich ... Entspricht nur am Anfang KLAPPER Nr. 107. 82<sup>v</sup> O [e]wiger vater ich bevilch mich in die ordnung dines veterlichen herczen ... Entspricht Cod. chart. 191, 53<sup>v</sup>–54<sup>r</sup> und 132<sup>r</sup>–133<sup>v</sup>, sowie Cod. chart. 209, 48<sup>v</sup>–49<sup>r</sup>, 86<sup>r</sup> O himelscher vater ich erkenn und weiss das ich wider dich gelebt und geton han ... Entspricht nur teilweise Cod. chart. 193, 15<sup>r</sup>–16<sup>v</sup>. 10 Gebete, Initien im Register.

88<sup>r</sup>–89<sup>v</sup> **Gebete zum Schutzengel.** ›Diß ist ein grûs den ein jeglicher mensch sol tûn sinem eignen engel ...‹. O min heilger engel der herr hett dich mir gegeben daß du mich behüttest und beschirmest und mich zû allen gütten ziechest ... 88<sup>v</sup> ›Ein gütt gebet. O almächtiger ewiger gott der dise edle substanczie engelschliche natur ... geschaffen und geordnet hest ... Entsprechen Cod. chart. 207, 227<sup>v</sup>–230<sup>r</sup>.

89<sup>v</sup>–93<sup>v</sup> **Gebet zu Maria.** ›Diß ist daß xxx tägig gebett das bett. Sancta Maria ein junkfrow ob allen junkfrowen ein mütter der erbarmherczikeit ... ich bitt dich durch daß schnident schwert daß dir durch sel und hercz schneid ... KLAPPER Nr. 98,1.

93<sup>v</sup>–95<sup>v</sup> **Goldenes Ave Maria.** ›Diß nachgeschriben gebett gab der engel sanct Brandano und sprach ...‹. Gott grüss dich Maria ein d[i]enerin der heiligen driv[a]ltikeit, gott grüss dich du usserwel[t]i jungfröw ... Vgl. oben 59<sup>r</sup>–61<sup>v</sup>.

96<sup>r</sup>–98<sup>r</sup> **Gebete zu Maria.** ›Ein gütt gebett von ünser lieben frowen ...‹. Biß grüst milty mütter ünßer herren Ihesu Christi du süssy magt Maria fröw dich und jubilirer ... 97<sup>r</sup> ›Hie fächt auch ein gütt gebett von unser lieben frowen ...‹. O nim war nû ein mütter aller erbermd ein magt der lütterkeit öch einikeit sich dir nütt gleichen mag ...

98<sup>r</sup>–100<sup>v</sup> **Gebete zu Christus.** ›Diß ist auch ein gütz gebett. Min lieber herr Ihesu Christe ich ermanen dich under andren dingen min min [sic] wercken fier dingen daß erst ist aller der wunden die du für mich je enphiengt ... 99<sup>r</sup> ›Diß ein fill gütt gebett ...‹. Herr ich gib minen willen in dinen göttlichen gewalt und min hercz min rüw in din erbermd ... 100<sup>r</sup> ›Est oratio bona.‹. In mitten ünser lebens so sigend wir in dem tod wen süchend wir zû einem helffer ...

100<sup>v</sup>–102<sup>r</sup> **Die Gaben der fünf Wundmale Christi.** ›Diß sind gaben von den v wunden. Biß gegrüset uf begird minß herczen o heilige wund der rechten hand ...

102<sup>r</sup>–104<sup>r</sup> **Octo versus sancti Bernhardi.** Mit Versikeln und Orationen. *Illumina oculos meos* ... Entspricht Cod. chart. 207, 12<sup>r</sup>–16<sup>v</sup>.

104<sup>r</sup>–107<sup>r</sup> **Die neun Ave Maria im Advent.** Bapst Innocencius hat geben einem jecklichem menschen der diß gebett spricht ünser frowen all tag hundert tag applas ... als es gekünd wart einer eptysin die an dem tod lag und gesach ein grosse tüffel um sy waren ... und vieng an weinen mit rüwen ir sünd und sprach diß gebett ... 104<sup>v</sup> ›Diß sind die ix Ave Maria die wurdent einen menschen gelert der knüwet zû einem mal vor unser lieben

frowen bild ze einer wienacht ...«. 105<sup>r</sup> *Ich loben dich frow daß du bist daß wuneklich blügende paradys in dem gewachsen ist der lebend bäumb ...*

107<sup>r</sup>–108<sup>v</sup> **Die sieben Verspottungen Christi.** ›*Diß sind die siben verspottung unsers heren Ihesu Christi. O her almechtiger gott ich ermanen dich und dancken dir von ganzem grund minß herzen der verspottung die du an dinem tod leid von wortten und von wercken ...*

108<sup>v</sup>–109<sup>r</sup> **Oratio.** ›*In diesem nachgeschribnen gebett entpfilcht der mensch sin sel und lib und fünff sin und all sin notturffüg und end in die militikeit gottes ...«. Omnipotens deus pater et filius et spiritus sanctus tibi hodie commendo animam meam et cor meum ...*

109<sup>r</sup>–113<sup>r</sup> **Gebete zum heiligen Kreuz.** ›*Wer diß nachgeschriben gebett spricht mit andacht der hett applas des ersten von sanct Peter und von bapst Leo ...«. 109<sup>v</sup> O hoch gewaltiges heiliges crücz gegrüset sygest du treist die gewaren fröde ... Mit Antiphon und Responsorium. 111<sup>r</sup> Gegrüset sygest du heiliges crücz daß da gewicht ist mit dem heiligen lip Ihesu Christi und von den erwirdigen gelidren des herren gezieret ... Mit Ablass.*

113<sup>v</sup>–114<sup>v</sup> **Gebete zum Blut Christi.** ›*Wer diß gebett daß nachgeschriben ist spricht der hätt xxx tusend jar applas und ist bestett von zwenen beppsten und och von dem heiligen bapst Urbano daß ist war. O du vergosses blütt Ihesu Christi in aller minn enphangen in aller minn gewörcket in aller minn sich geben hatt ... 114<sup>r</sup> Daß wirdig heilig gütt das von unserem lieben heren Ihesu Christi füßen an dem heiligen froncrücz floss daß sy mir für die pestilenz und die blatteren und den gehen tod gütt ...*

114<sup>v</sup>–115<sup>v</sup> **Gebet zum heiligen Sebastian.** Suffragium. ›*Diß ist ein gütt gebett von sanct Zebastian zw tüsch das ist gütt. O heiliger herr sanct Sebastian groß ist din nam und din lob gelopt kum mir armen sunderin und allen die ich in miner meinung hab ze hilff ... Oratio. Mir sond bitten den allmechtigen ewigen gott der da vor zitten durch daß bitten und durch daß verdienen deß aller erwirdigsten und heiligsten sanct Sebastianß siner marter gemein gebresten und der giff der bülen und der blattren die des menschen tod ist, widerrüfft werd ...*

116<sup>r</sup>–117<sup>v</sup> **Morgengebete zur Trinität.** *Eß sind vil menschen eines gütten willen hand und sich besseren wöllten so vermügen sie nit ... 116<sup>v</sup> ›Wer diße try Pater noster all tag mit andacht bettet wen er uffstatt der sol sicher sin daß in gott niemer latt. Her vatter und gott ich sag dir gnad und danck um din vetterlichen gewalt durch den du mich geschaffen und gebildet hast nach dir selber ... 3 Gebete, Initien im Register.*

117<sup>v</sup>–119<sup>v</sup> **Die drei Miserere.** ›*Dis sind die try miserere. Miserere mei deus ... ›Diß ist der ander psalm. Misere mei deus ... Ps 55 und 56.*

119<sup>v</sup> **Kolophon.** *Et sic est fin[i]s bittend gott für den schriber den er hât sin bestz don und kan nit baß. Rüdolf Schilling üwer sun. 1493 do ward diß geschriben.*

119a<sup>r-v</sup> leer.

Teil 3:

120<sup>r</sup>–123<sup>r</sup> **Orationes pro defunctis.** *Rogo te domine sancte pater per nomen altissime tue maiestate [sic] et clementissime paternitatis ... 122<sup>v</sup> Gloria patri inmortalis gloria filiusque [sic] coequali inmortalis ... Rogo te domine ut exaudire me digneris ut liberes animam N famule vel famuli de potestate dyaboli ... 123<sup>r</sup> Orat [sic] pro me scriptori.*

123<sup>r</sup>–124<sup>v</sup> **Gebet im Lateran zu Rom, Augustinus zugeschrieben.** Mit Ablass. ›*Disses nachgeschriben bett ist zu Rom in der kirchen sant Johannes Latronn in einen stein mit latinischen bûchstaben graben ...«. 123<sup>v</sup> O gott der du umb erlösung willen der welt haust wellen werden geborn, beschnitten von den juden verworffen von Judas ... Mit Ablass von Papst Benedikt XI. († 1304).*

124<sup>v</sup>–125<sup>v</sup> **Gebete zu Christus.** 124<sup>v</sup> ›Von dissen nachgenden bett hat man xiiii hundert tussent jar applas. Item lxxii jar und xxxv hundert tag und sprich vor i Pater noster und i Ave Maria‹. 125<sup>r</sup> Herr Ihesu Christe du der an dem crütz hangend zû dinem vatter spricht vergib inen won sy wissen nit wz sy tûnd ... 125<sup>v</sup> Der heiligen und ungeteilten drivalentikeit unsers lieben heren Ihesu Christi gecrützgoten menscheit der usserwelten und hochgelopten jungfrowen und müter Maria ... sy lob er und glory ... Mit Ablass von Papst Urban VI. († 1389).

126<sup>r</sup>–127<sup>v</sup> **Oratio ad Mariam.** ›Oratio Hugonis de sancto Victore ad virginem Mariam iuxta crucem domini‹. *Memento dulcis mater et domina illius reverende stacionis qua tuo tam beato filio astitisti pendenti in cruce ...* KLAPPER Nr. 82, gekürzt. 126<sup>v</sup> ›Salutanda sunt singula membra Marie ut habetur libro secundo quinto capitulo in laudibus gloriose virginis‹. *Et salutanda sunt et benedicenda cum omni devocione haec sanctissima eius membra ...* 127<sup>r</sup> *Dulcis domina adoro te et benedico illos pedes tuos quibus dominum portasti ...*

127<sup>v</sup>–128<sup>v</sup> **Orationes, Papst Gregor VII. zugeschrieben.** *O domine Ihesu Christe adoro te in cruce pendentem ...*, mit Ablass. VICTOR LEROQUAIS, Les Livres d'heures. Manuscrits de la Bibliothèque nationale, Bd. 2, Paris 1927, S. 346. 128<sup>v</sup> *Anno domini m<sup>o</sup> cccc<sup>o</sup> lxxv<sup>o</sup> in anno iubilacionis clementissime ora pro me et ego pro te clementissime.*

129<sup>r</sup>–144<sup>r</sup> **Rosenkranz Mariens.** ›Ûnser frowen psalter‹. *Zû ùnser frowen psalter soltu betten iii rosenkrentzli werdend i½ hundert [150] Ave Maria und xv Pater noster. Das erst sol sin von wyssen rösen von der menschwerdung ùnser herren ...* 129<sup>v</sup> ›Hie facht an das erst krentzli‹ ... *Maria müter gotz ich ermanen dich das du bist fürsehen in der hailgen dryfaltikait ee je kain creatur geschaffen wurd ...* 133<sup>r</sup> ›Das ander und das ist das röt rosenkrentzli ...‹. 133<sup>v</sup> *O Maria du allertrüwesti müter gotz ich ermanen dich das din sun das jungst nachtmäl mit sinen lieben junger nam ...* 138<sup>r</sup> ›Nu bett das dritt rosenkrentzli das guldin in der er der fröd ewiger sälikait ...‹. *O müter aller barmhertzikait ich ermanen dich der unmässigen fröd die du hattest do din hertzlieber sun mit sel und mit lib alß sin liden überwunden hatt ...* Anschliessend 142<sup>v</sup> *O Maria müter gotz ich enpfil dir in din hailge brüderschaft ùnsern hailgen vatter den baupst und allstät der müter der hailgen cristenhait ùnsern herren den kayser, den küng, min herren hertzog Sigmund [† 1496] und alle die, die da sind vom huß von Österich, sy syend lebend oder tod und all ir sachen ...* *Ich enpfil dir in die brüderschaft ùnsern hailgen orden besunder diß closter ...* 143<sup>r</sup> Goldenes Ave Maria. ›Diss gebett das obgeschriben staut das magst du sprechen oder nit. Sprichst du es aber so sprich das nachgend ouch daruff won es wol daruff gehört und der engel brachts sant Brandanus‹. *Gott grütz dich Maria ain dienerin der hailgen dryfaltikait, gott grütz dich Maria ain tochter dess ewigen himelschlichen vatters ...* Vgl. oben 59<sup>r</sup>–61<sup>v</sup>, hier jedoch kürzere Fassung. 144<sup>r</sup> 1.4.Ø.9, wohl für 1490, p. m.

144<sup>v</sup> leer.

145<sup>r</sup>–<sup>v</sup> **Gebet zu Maria.** Nachtrag, 16. Jh.: *En güt gebet von unser lieben frowen ...*

146<sup>r</sup>–147<sup>r</sup> **Orationes ad Mariam.** ›Oracio de beata virgine Maria‹. *Sancta Maria virgo virginum splendissimaque tu sancta virginitate ...* 146<sup>v</sup> *Deprecor te domina sancta Maria mater dei pietate plenissima summi regis filia ...* Mit Ablass.

147<sup>v</sup> Federprobe, sonst leer.

148<sup>r</sup>–150<sup>r</sup> **Octo versus sancti Bernhardi.** Mit Versikeln und Orationen. *Psalmus. Illumina oculos meos ...* Vgl. oben 102<sup>r</sup>–104<sup>r</sup>.

150<sup>v</sup> leer.

151<sup>r</sup>–160<sup>v</sup> **Orationes et suffragia.** [D]omine Iesu Christe fili dei vivi qui in hunc mundum propter nos miseros peccatores de sinu patris advenisti ... 153<sup>r</sup> ›De omnibus angelis oracio‹. *Angeli archangeli throni et dominaciones principatus et potestates ...* 153<sup>v</sup> ›De sancta cruce antiphona‹. *O crux gloriosa o crux adoranda o lignum pre-*

ciosum ... 154<sup>r</sup> ›De nomine Ihesu oracio‹. Ave domine Ihesu Christe verbum patris filius virginis agnus dei ... 155<sup>v</sup> ›De sancto Iohanne ewangelista‹. Beatissime Iohannes ewangelista dilecte domini qui sub pectus domini in cena recubuit ... Entspricht Cod. chart 207, 235<sup>v</sup>. 156<sup>r</sup> ›De sancto Iohanne baptista oracio‹. Beate Iohannes baptista amice dei precursor Christi prece iudicis ... 156<sup>v</sup> ›De omnibus apostolis‹. Sanctissimi apostoli domini mei Ihesu Christi beatissime Petre, Paule, Andree ... Mit Ablass. 157<sup>r</sup> O bone Ihesu rogo te ut quicquid minus est in me rogo ut supleas pro me ... ›Sequitur oracio de sancta cruce‹. Salve crux sancta salve mundi gloria ... AH 50 Nr. 223. 157<sup>v</sup> ›Sequitur alia oracio de sancta cruce‹. Salve dulcissimum et gloriosissimum sancte crucis signaculum ... 158<sup>r</sup> ›Oracio bona de sancta cruce‹. Ave crux sancta et sanctificata quia in te afixa est gloriatio ... 159<sup>r</sup> ›Oracio bona de virgine Maria‹. Memento obsecro dulcis mater et domina illius memorande stacionis ... quando eum materno dolore ... conspexisti ..., Schluss auf 160<sup>r</sup> mit Verweiszeichen. 159<sup>v</sup> Ave rex noster ave fili David ave fili summi ... 160<sup>r</sup> ›Incipit alia oracio bona‹. Gracias tibi ago domine Ihesu Christe per sexaginta et quadringentis et quinquies mille vulneribus tuis ...

Cod. chart. 211 **GEBETBUCH**

Papier, 242 Blätter, 15 x 10–10,5 cm

Villingen, Bickenkloster St. Klara (?), Anfang des 16. Jahrhunderts

**Wasserzeichen, Lagen, Follierung:** Wasserzeichen: Buchstabe P, PICCARD IX 727 und 731 (1499–1500); Ochsenkopf, ähnlich PICCARD XII 558 und 559 (1505–1523). Lagen: V<sup>10</sup> + 2 VI<sup>34</sup> + V<sup>44</sup> + (V-1)<sup>53</sup> + IV<sup>61</sup> + V<sup>71</sup> + ([VI-1]+II)<sup>86</sup> + VI<sup>98</sup> + V<sup>108</sup> + VI<sup>120</sup> + V<sup>130</sup> + VII<sup>144</sup> + VI<sup>156</sup> + IV<sup>164</sup> + 2 VI<sup>188</sup> + (VI-1)<sup>199</sup> + V<sup>209</sup> + VI<sup>221</sup> + (V-1)<sup>230</sup> + (VI-2)<sup>240</sup>, nach Bl. 52 und 80 je ein Blatt herausgeschnitten, nach Bl. 80 ein Binio eingehftet, nach Bl. 199 und 223 je ein Blatt herausgeschnitten, nach Bl. 240 zwei Blätter herausgerissen. Neuere Lagenzählung am Lagenanfang 2–22. Neuere, teilweise korrigierte Follierung: I. 1–241.

**Einrichtung und Ausstattung:** Schriftraum teilweise mit Tinten-, Stift- und Blindlinien begrenzt, 10–13 x 7,5–9,5, 12–22 Zeilen. Jüngere gotische Kursive einer Haupthand und einer zweiten, gleichzeitigen Hand (88<sup>r</sup>–94<sup>r</sup>, 155<sup>r</sup>–156<sup>v</sup>, 234<sup>r</sup>–240<sup>v</sup>). Rubriziert, Überschriften rot, 1–2zeilige rote Lombarden, 211<sup>r</sup> 4zeilige rote Lombarde mit schwarzem Fleuroné.

**Korrekturen und Nachträge:** Streichungen und Korrekturen, z. B. 7<sup>v</sup>, 12<sup>r</sup>, 37<sup>r</sup>, 231<sup>r</sup>; Nachträge, z. B. 85<sup>r-v</sup>, 156<sup>v</sup>.

**Einband:** Mit blauem Papier überzogene Kartondeckel, 19.–20. Jh. Vorsatzblätter (I, 241) Papier, neu. Auf dem Rücken Papierschilder mit Inhaltsangabe *Gebete, Macarius Predigt. S. Clara in Villingen*, 19.–20. Jh., und Signatur 211.

**Herkunft:** Vermutlich aus dem Bickenkloster St. Klara in Villingen (vgl. 201<sup>v</sup> und 210<sup>r</sup>); neben weiblichen Anreden (z. B. 234<sup>r</sup> *Dän andächtigen sinen recht lieben tochtren in gott*) finden sich Gebete mit männlichen Betern (z. B. 4<sup>r</sup> *ich armer unwirdiger sündler*). Mundart: Nordöstliches Hochalemannisch.

**Besitzer:** Im vorderen Spiegel und 1<sup>r</sup> alte Signatur mit Bleistift *Cod. 10.161.*, im vorderen Spiegel *nº 211*, 1<sup>r</sup> und im hinteren Spiegel Stempel *Convent M. G.*, 19. Jh.

**Literatur:** BRUCKNER, *Scriptoria* 7, S. 42f.; CMD-CH 3, Nr. 309.